

Fußball: Alte Herren spielen um Stadtmeisterschaft

Die Alt-Herren-Mannschaften der Bergkamener Fußballvereine werden in den Altersklasse Ü32 und Ü40 am Samstag, 21. Februar, ihre Stadtmeister ermitteln. Als Gastgeber fungiert die Alt-Herren-Abteilung des SuS Oberaden, die in der Römerberghalle für die Organisation verantwortlich ist.

Teilnehmer:

Ü 32: VfK Weddinghofen, SuS Rünthe und FC TuRa Bergkamen

Ü 40: FC TuRa Bergkamen, SuS Rünthe, BSG Bergkamen, FC Overberge und SuS Oberaden

Spielplan

Ü 32	14.30	VfK Weddinghofen	–	SuS Rünthe 08	
Ü 40	14.47	FC TuRa Bergkamen	–	SuS Rünthe 08	
Ü 40	15.04	FC Overberge	–	SuS Oberaden	
Ü 32	15.21	SuS Rünthe 08	–	FC TuRa Bergkamen	
Ü 40	15.38	BSG Bergkamen	–	SuS Rünthe 08	
Ü 40	15.55	FC TuRa Bergkamen	–	SuS Oberaden	
Ü 32	16.12	VfK Weddinghofen	–	FC TuRa Bergkamen	
Ü 40	16.29	FC Overberge	–	BSG Bergkamen	
Ü 40	16.46	SuS Rünthe 08	–	SuS Oberaden	

Ü 32	17.03	SuS Rünthe 08	–	FC TuRa Bergkamen	
Ü 40	17.20	FC TuRa Bergkamen	–	FC Overberge	
Ü 40	17.37	BSG Bergkamen	–	SuS Oberaden	
Ü 32	17.54	VfK Weddinghofen	–	SuS Rünthe 08	
Ü 40	18.11	SuS Rünthe 08	–	FC Overberge	
Ü 40	18.28	FC TuRa Bergkamen	–	BSG Bergkamen	
Ü 32	18.45	FC TuRa Bergkamen	–	VfK Weddinghofen	

Weltmusik aus Israel mit der Sängerin Talya Solan und Band

Die temperamentvolle jüdische Sängerin Talya Solan steht am Montag, 9. März, um 20 Uhr mit dem Yamma Ensemble auf der Konzertbühne im Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, Bergkamen.



Sängerin Talya G.A. Solan

Die aus Rehovot (etwas südlich von Tel Aviv) stammende jüdische Sängerin Talya G.A. Solan wurde als eine der erfrischenden Stimmen Israels nicht nur daheim, sondern auch international bekannt (u.a. durch Tourneen in den USA und Europa sowie in Projekten mit dem Krakauer Sinfonieorchester). Ein großer Teil ihres Repertoires stützt sich auf die musikalischen Traditionen ihrer jemenitischen und bulgarischen Vorfahren.



Sängerin Talya G.A. Solan

und Yamma

Gemeinsam mit ihren Musikern spielt sie Lieder aus dem jemenitischen Kontext, bindet aber auch Klangfarben und Stilistiken der jüdisch-zentralasiatischen Minderheit ein, sowie solche der armenischen und arabischen Randgruppen. Talyas faszinierende Stimme wechselt elegant zwischen warm, weich und dennoch kraftvoll bis hin zu schrill, scharf und ekstatisch. Die Musiker des Yamma Ensembles spielen auf Instrumenten, in denen sich die musikalische Vielfalt und die unterschiedlichen Wurzeln widerspiegeln. Zu den jemenitischen Instrumenten gehören die aus Antilopen- und Kuduhörnern gefertigten Shofar sowie die armenische Duduk und die arabische Oud.

Tickets sind zum Preis von 5,00 Euro erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse!

Weitere Infos unter www.bergkamen.de und www.klangkosmos-nrw.de

Tanzbein schwingen bei der VHS Bergkamen

Discofox ist der Tanz, der zu fast jeder Stimmungsmusik getanzt werden kann und den so ziemlich jede Tänzerin und jeder Tänzer auf einer Party oder einem Fest beherrscht. Wer also nicht zum Thekenhocker werden möchte sondern mitmischen will, sollte diesen Tanz erlernen.

Im Anfängerkurs der Volkshochschule Bergkamen werden auf dem Parkett des großen Saals des VHS-Gebäudes „Treffpunkt“ am 27.

und 28. Februar die Grundfiguren und Drehungen des Discofox vermittelt. „Zusätzlich werden wir einige interessante Varianten einstudieren“, sagt Michael Krause, der diesen Kurs leitet. „Eine Anmeldung ist allerdings nur als Paar möglich, damit jeder Teilnehmende auch einen Tanzpartner hat“.

„Wir bieten den Kurs regelmäßig im Frühjahr an, weil dann die alljährliche Hochzeitswelle im Mai und kurz vor den Sommerferien die Abibälle vor der Tür stehen“, sagt die VHS-Leiterein Sabine Ostrowski. „Da will so manches Paar vorher sicherheitshalber noch ein bisschen üben“.

Der Kurs mit der Kursnummer 2091 läuft am Freitag den 27.02.2015 von 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr und am Samstag, den 28.02.2015 von 10.00 Uhr bis 12.15 Uhr. Er umfasst 6 Unterrichtsstunden und kostet 24,00 €.

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich und nimmt das VHS-Team persönlich während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 8.30 – 12.00 Uhr und montags, dienstags und donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr im Volkshochschulgebäude „Treffpunkt“, Lessingstr. 2, 59192 Bergkamen, entgegen. Eine Kursanmeldung per Telefon ist unter den Rufnummern 02307/284 952 und 284 954 möglich. Online können Interessierte sich jederzeit über www.bergkamen.de oder direkt über <http://vhs.bergkamen.de> anmelden.

Fahrerflucht: Audi-Fahrerin

dümmert als es die Polizei erlaubt

„Dümmert als die Polizei erlaubt!“ Nichts anderes fällt einem ein, wenn man die Geschichte dieser 23-jährigen Autofahrerin hört. Am vergangenen Wochenende eckt sie mit ihrem Audi in Bockum-Hövel an einem geparkten BMW an. Eigentlich eine Bagatelldinge. Die Polizei schätzt den Schaden am BMW auf rund 1200 Euro. Die kommen beim Besuch einer Markenwerkstatt schnell zusammen. Normalerweise regeln so etwas die Versicherungen im Schnelldurchgang.

Was tut aber die Frau? Klar, sie fährt einfach weiter. Vielleicht hätte sie aber doch aussteigen sollen. Dann hätte sie schnell gesehen, dass von ihrem Fahrzeug so viel am Tatort zurückgeblieben war, dass die Polizei ohne Probleme feststellen konnte, dass hier ein ein schwarzer Audi am Werk war.

Wer nun denkt, die Frau stellt das Auto erst mal in die Garage und wartet, bis etwas Gras über die Sache gewachsen ist, irrt gewaltig. Am Sonntag setzt sie sich wieder ins Auto und fährt nach Dortmund – zur Polizei. Dort wollte sie eine Anzeige wegen Fahrerflucht aufgeben. Ein anderer sei ihr ins Auto gefahren, als es parkte, und hätte sich dann unerkant aus dem Staub gemacht.

Leider hüllt sich die Polizei in Schweigen, wie sie es geschafft hat, die vermeintliche Unfallflucht in Dortmund und die vermeintliche ermittlungstechnisch zu verknüpfen. Das wird wohl ein Dienstgeheimnis bleiben, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht auf ähnlich dumme Gedanken kommen wie die 23-Jährige

Jetzt hat die gute Frau zwei Verfahren am Hals: eins wegen der Unfallflucht und ein weiteres wegen Vortäuschens einer

Straftat.

Ausbildungsmesse lädt auch Eltern zu Workshops ein

32 Aussteller präsentieren sich beim Praxistag Perspektive Technik 2015 in Werne. Mit dabei sind unter anderem 3M aus Kamen und Bayer Pharma aus Bergkamen sowie viele attraktive Ausbildungsbetrieben aus dem übrigen Kreis Unna, wie der Aurubis AG aus Lünen, den Böcker Maschinenwerken aus Werne oder der Schrezenmaier Kältetechnik GmbH & Co. KG aus Schwerte und auch verschiedene Hochschulen und Fachhochschulen der Region. Sie alle zeigen auf der Ausbildungsmesse am 19. und 20. Februar 2015 die vielfältigen Chancen und Möglichkeiten von naturwissenschaftlich-technischen Ausbildungsberufen und Studiengängen.

Nachdem die Messe Anfang vergangenen Jahres in Unna Station gemacht hat, wird sie diesmal im Werner Berufskolleg zu Gast sein. Auch hier sollen zusätzlich zu einer abwechslungsreichen Ausstellung, bei der Auszubildende und Personaler den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort stehen, wieder zahlreiche Work-shops angeboten werden. „Ein Großteil der Workshops ist bereits ausgebucht“, freut sich Organisatorin Anica Althoff von der WFG Kreis Unna. „Da sie einen praxisnahen Einblick in einzelne Ausbildungsberufe und Studiengänge geben, sind sie immer äußerst beliebt bei den Schülerinnen und Schülern“.

Zusätzlich zur Tagesöffnung am Freitag dem 20. Februar von 8-14 Uhr, bei der die Jugendlichen im Mittelpunkt stehen, gibt es dieses Jahr zum zweiten Mal eine Abendöffnung am

Donnerstag, 19. Februar, von 18-20 Uhr. Diese soll Eltern die Möglichkeit geben, ihre Kinder bei der Berufswahl zu unterstützen und sich gemeinsam über Jobchancen, Ausbildungsbetriebe und Hochschulen in der Region zu informieren.

Weitere Informationen zum Praxistag unter www.perspektive-technik.de

Ein Hauch von Karibik kommt im Sommer nach Bergkamen

Mit einem Hauch von Karibik startet Bergkamen in die Sommerferien. Grundlage ist eine dicke Sandschicht, die auf den Stadtmarkt gekippt wird. Danach kann darauf Beachvolleyball gespielt, Sandburgen gebaut und bei Live-Musik getanzt werden.



So wird es Ende Juni auf dem Stadtmarkt beim Karibik Fest aussehen. Dazu müssen natürlich noch jede Menge Menschen kommen.

„Bergkamen karibisch“ vom 25. bis 28. Juni ist der Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“, die den Kultursommer ablöst. Bürgermeister Roland Schäfer ist überzeugt, dass diese Veranstaltung mehr als ein Ersatz ist für die Reggae-Open-Air, die in diesem Jahr dem Rotstift zum Opfer fällt. Im nächsten Jahr könne es aber durchaus wieder ein Reggae-Konzert auf dem Stadtmarkt geben, wenn dafür eine andere Veranstaltung, etwa das Open-Air-Kino entfällt.

Die Stadt Bergkamen arbeitet erstmals mit dem Kooperationspartner „Young4mation“ zusammen, der mit seinen „Karibischen Festen“ im vergangenen Jahr für Leben in einigen Ruhrgebietsstädten gesorgt hat. Voraussetzung ist natürlich, dass am ersten Wochenende der Sommerferien das Wetter auch

karibisch.

N.N. Theater kommt mir einer Uraufführung



Das N.N. Theater aus Köln bringt am 11. Juli meine Uraufführung nach Bergkamen.

Einige Bergkamener werden ja dem Kultursommer nachtrauern. Freuen dürfen sich aber die vielen Fans der N.N.Theaters aus Köln. Sie werden im Wasserpark am Samstag, 11. Juli, eine echte Premiere nach Bergkamen bringen. Darauf wollte Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel nicht verzichten.

Etwas mehr Informationen gibt es zum Kunstprojekt „Urban Art – Stadtbesetzung“. Wie in den legendären Jahren des „bergkamener bilder-basars“ wird sich die Straße zwischen dem Rathaus und dem Stadtmart in eine Kunstmeile verwandeln. Mitmachen werden Mitglieder der Bergkamener Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“ und der in Bergkamen geborene Künstler Stefan Geisler, der heute in Bochum lebt und arbeitet. Geisler plant eine Performance mit einem brasilianischen Tänzer. Dazu werden die „Schinken“ aus dem Archivkeller geholt, die Bergkamener in den 70er und 80 Jahren während der „bilder-basare“ gegen moderne Kunst tauschen konnten. Mit röhrenden Hirschen und geflügelten Engeln wird es ein Wiedersehen geben.

„Umsonst und draußen“ hat das Stadtmarketing das Bergkamener Open-Air-Programm 2015 betitelt. Im Detail kann es hier nachgelesen werden: Highlights 2015

Die beiden 15-Jährigen aus Thüringen wurden gefunden

Mit großer Erleichterung haben am Dienstagabend die Eltern von Franz Pretonis und Juline Walther von der Polizei erfahren, dass ihre Kinder gefunden wurden. Auf dem Berliner Ostbahnhof sind die beiden einer Streife der Bundespolizei aufgefallen und wurden daraufhin kontrolliert. Wegen der bestehenden Fahndung nach ihnen wurden sie in Gewahrsam genommen. Franz und Juline sind wohlauf. Inzwischen sind die beiden von ihren Eltern in Berlin abgeholt worden. Auch der VW Passat ist wieder da.

Mittmann: Bergkamener SPD befürwortet Fortsetzung von JeKi-Instrumentalunterricht

Die SPD-Fraktion im Bergkamener Stadtrat begrüßt die Bewerbung der Stadt Bergkamen für die Teilnahme am Nachfolgeprojekt des Landes NRW für „Jedem Kind ein Instrument“.



Kulturpolit
ische
Sprecher
der SPD-
Fraktion
Dieter
Mittmann

„Die SPD-Fraktion befürwortet eine Teilnahme an dem Landesprogramm JeKits. Die Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Grundschulen nehmen das Vorgängerprogramm JeKi, welches im Sommer 2018 für die derzeit teilnehmenden Kinder auslaufen wird, sehr gut an. Eine Möglichkeit zur Teilnahme am vom Land geförderten Nachfolgeprogramm JeKits möchten wir auch für die zukünftigen Jahrgänge bieten.“, so der kulturpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Dieter Mittmann. JeKi und das Nachfolgeprogramm JeKits bieten Grundschulkindern die Möglichkeit, zunächst verschiedene Instrumente kennen zu lernen und im Anschluss ein Instrument zu erlernen.

Derzeit profitieren in Bergkamen insgesamt 744 Grundschülerinnen und Grundschüler von dem Landesprogramm JeKi, welches für die momentan teilnehmenden Kinder fortgesetzt wird. Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 startet für die zukünftigen Erstklässler das neue Programm JeKits, an welchem sich alle Bergkamener Grundschulen mit dem Programmpunkt Instrumentalspiel beteiligen möchten. Auch die Verwaltung, insbesondere die Musikschule der Stadt Bergkamen, hat sich für eine Bewerbung ausgesprochen.

Die Bewerbung der Stadt Bergkamen am Nachfolgeprogramm JeKits wird der Kulturausschuss in seiner kommenden Sitzung am

17.02.2015 behandeln.

Von Seiten des Landes sollen die bereits an JeKi beteiligten Kommunen im Ruhrgebiet privilegiert berücksichtigt werden. Das neue Landesprogramm JeKits bietet im Gegensatz zum Vorgängerprogramm eine Teilnahmemöglichkeit für alle Kommunen in NRW. JeKi war zunächst allein auf das Ruhrgebiet begrenzt.

Treffen der Umweltgewerkschaft

Zu ihrem ersten Treffen nach der Eintragung lädt die Regionalgruppe Ruhrgebiet Ost der Umweltgewerkschaft am Dienstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr in das Go In nach Bönen ein.

Auf der Tagesordnung steht die Jahresplanung und Aufgabenverteilung innerhalb der Regionalgruppe sowie die Wahl des Kassenwartes an.

Verkehrs-Info: Nach Lkw-Brand läuft der Verkehr stockend

Nach dem Lkw-Brand am Dienstagmorgen läuft der Verkehr noch stockend auf der A1 zwischen Dortmund/Unna und Schwerte in Fahrtrichtung Köln. Neben den Unfallaufnahme- und Bergungsmaßnahmen waren umfangreiche Reinigungsarbeiten nötig.

Seit ca. 13 Uhr ist der erste Fahrstreifen für den Verkehr freigegeben. Mittlerweile läuft der Verkehr wieder auf dem linken und dem mittleren Fahrstreifen. Die rechte Fahrspur ist wegen Beschädigungen weiterhin gesperrt.

Der 34-jährige Fahrer des Lkw, ein Rumäne, wurde nicht verletzt. Brandursache ist nach ersten Erkenntnissen ein technischer Defekt.

11. Februar ist 112-Tag: Europaweiter Draht zur schnellen Hilfe

Die 112 ist europaweit der direkte Draht zu schneller Hilfe. Um die Notrufnummer noch bekannter zu machen, wurde der 11. Februar zum sechsten Mal zum „Europäischen Tag der 112“ erklärt.

Die Bedeutung der 112 als europaweit einheitliche „richtige“ Nummer für Notfälle unterstreicht Jens Bongers, Leiter der Rettungsleitstelle des Kreises Unna: „Schnelle Hilfe in Unglücks- und Notfällen rettet Leben. Dabei kann es im Ernstfall entscheidend sein, dass wertvolle Zeit nicht mit der Suche nach der Notrufnummer vergeudet wird.“

Wer über die 112 einen Notfall meldet, sollte vor allem Ruhe bewahren und der Rettungsleitstelle die wichtigsten Informationen nennen. Eine Orientierung bieten dabei die so genannten „W-Fragen“, das heißt: Wo ist es passiert? Was genau ist passiert? Wie viele Verletzte und welche Arten von Verletzungen gibt es? Außerdem ganz wichtig: „Legen Sie nicht auf, bevor die Leitstelle alle für den Einsatz wichtigen

Fragen geklärt hat“, betont Jens Bongers.

Die 112 kann aus dem Festnetz, vom öffentlichen Telefon oder Handy erreicht werden. Anrufer aus dem Handynetz werden automatisch mit der örtlich zuständigen Rettungsleitstelle verbunden.